

Recht lange mussten die Zuschauer in Altdorf auf ein Tor warten. Genauer gesagt bis zur Nachspielzeit, als ein „Sonntagsschuss“ von Papathanasiou doch noch den Weg ins Allersberger Gehäuse fand. Was zuvor während der regulären Spielzeit passierte, beschrieb Allersbergs Spielleiter Marco Gärtner als typisches 0:0-Spiel mit wenigen Möglichkeiten auf beiden Seiten, da sich beide Teams weitgehend im Mittelfeld neutralisierten. Wenn sich einmal etwas tat, dann meist nach langen Bällen, bei denen einmal das Mittelfeld überbrückt werden konnte. Aber auch diese Szenen waren eher Mangelware. So richtig brenzlich wurde es während der 90 Minuten eigentlich nur einmal, und zwar als ein Altdorfer Spieler quasi alleine aufs leere Tor der Gäste zulief, der Ball dann aber noch von einem Allersberger Verteidiger per Grätsche gerettet werden konnte. Aus Gärtners Sicht wäre ein Unentschieden gerecht gewesen, aber die Altdorfer hatten am Schluss das bessere Ende für sich.